

Wandergebiet Winterberg

Höhenweg rund um Züschen

Weglänge: 25 km

Gehzeit: 7 Stunden (ca. 9 Stunden mit Pausen)

Wegbeschreibung:

Dieser Weg führt uns über die höchsten Erhebungen südöstlich des Kahlen Astens und weist teilweise sehr steile Auf- und Abstiege auf.

Die Tour führt durch eine der schönsten Gegenden des Rothaargebirges, wobei dieser Weg zu etwa 95 % durch abwechslungsreichen Wald verläuft.

Die Ziegenhelle (Aussichtsturm), der Ziegenhellen Platz, der Katerkopf, Mollseifen und der Wanderweg "Alte Landstrasse" zwischen Franzosenkreuz und Sellerberg bieten bei gutem Wetter die schönsten Aussichten auf die Berge und in das Nuhne-Tal.

Der Höhenunterschied beträgt ca. 380 Meter, vom Nuhne-Tal aus 440 Meter und auf die Ziegenhelle 815,50 Meter.

Auf diesem Wanderweg kann man das Rothaargebirge in allen Varianten kennen lernen.

Diese Strecke ist 25 km lang und führt durch abgelegene Gegenden.

Deshalb sollte man top-fit und ein geübter Wanderer sein!

Wanderung:

Die Tour beginnt am Wanderparkplatz Mollseifen an der Landstrasse 721, östlich von Neuastenberg. Auf der ganzen Tour wandert man nur mit dem Wegezeichen "Weißes Quadrat".

Von Mollseifen aus geht es nun am Ruhberg (717 m) vorbei, leicht bergan über den Bürbigsplatz. Später erreicht man dann den Wanderweg X 6 (Hagen-Bad Wildungen).

Nach 500 Metern trennt man sich wieder vom X 6 und geht links weiter mit dem "Weißes Quadrat" bergab in das Nuhnetal.

Über die alte Eisenbahnbrücke und über die Nuhne hinweg erreicht man dann die B 236.

Hier geht man nach links und auf der Bundesstrasse entlang, bis dann nach ca. 400 Metern der Weg nach rechts teilweise etwas steil den Berg hinauf am Katerkopf vorbei führt, wo man eine freie Stelle erreicht.

Von hier hat man eine Aussicht über das Orketal hinweg.

Nun gehen wir rechts weiter und etwas später, an einer Wegegabelung wieder nach rechts, um den Katerkopf herum, weiter bergan bis zum Franzosenkreuz am Ikesberg (716 m).

Von hier aus gehen wir nun bergab, am großen Niggenberg (683 m) und am kleinen Niggenberg (628 m) entlang.

Hier bietet sich eine herrliche Aussicht zur Ziegenhelle und auf die Berge drum herum.

Auch der Sendeturm des Bollerberges (757 m) ist von hier gut zu sehen.

Weiter leicht bergab erreicht man dann den Sellenberg (551 m). Hier führt uns der Weg nach rechts, kurz darauf dann links wieder in das Nuhnetal.

Nun ist man an dem tiefsten Punkt der Wanderung (440 m) angelangt.

Über die Nuhne hinweg führt uns der Wanderweg teilweise steil bergauf, am Bäckekopf (690 m) vorbei zum Ziegenhellenplatz (705 m).

Hier, oberhalb des Skigebietes, erwartet uns wieder eine tolle Aussicht in nördlicher Richtung. An dieser Stelle sollte man die erste Pause einlegen, bevor man die Ziegenhelle mit 815,5 m erklimmen muss. Der Höhenunterschied beträgt auf 3 km etwa 110 m.

Auf der Ziegenhelle hat man vom Ziegenhellenturm aus einen herrlichen Panoramablick. Etwa 100 Meter hinter dem Gipfel führt uns der Weg dann nach rechts, mit dem Wanderweg K 8 steil bergab und bergauf bis zum Schnadestein "Böses Holz" (690 m). Kurz darauf folgen dann der Siebenahorn (Baum) und das Fehmegericht "Freier Stuhl".

Weiter bergauf und bergab führt uns nun der Weg am Skigebiet Lebers Lift vorbei (Aussicht), wieder zu unserem Ausgangspunkt Wanderparkplatz Mollseifen.

Wandertipp und Text von Lothar Schwarzer

© 2003 by Webdesign–Rothaargebirge